

Ab 11. Oktober startet die nächtliche Abschaltung der Straßenbeleuchtung

10.10.2022

Aus Gründen der Stromersparnis.

Ab Dienstag, 11. Oktober, wird die Straßenbeleuchtung im Gütersloher Stadtgebiet für wenige Stunden in der Nacht abgestellt. Die umfangreichen technischen Vorbereitungen, die sicherstellen, dass die rund 45 Fußgängerüberwege (Zebrastreifen) im gesamten Stadtgebiet durchgehend beleuchtet bleiben, sind abgeschlossen.

Auch auf dem Bahnhofvorplatz (Willy-Brandt-Platz), dem Zentralen Omnibusbahnhof (ZOB) und in der Unterführung Friedrich-Ebert-Straße bleiben die Lichter durchgehend an. Ab Dienstag wird nun die Straßenbeleuchtung von montags bis donnerstags in der Zeit von 0 bis 4 Uhr, sowie freitags bis sonntags in der Zeit von 2 bis 6 Uhr aus Gründen der Stromersparnis ausgeschaltet. Mit rund 2,6 Millionen Kilowattstunden (kWh) Verbrauch im Jahr ist die Straßenbeleuchtung ein erheblicher Stromverbrauchsposten bei der Stadt Gütersloh. Nur durch die wenigen Stunden, die die Beleuchtung jetzt abgestellt wird, erwartet die Stadt bereits Einsparungen in Höhe von monatlich rund 60.000 kWh.

„Zuvor hatte sich der Bürgermeister unter anderem in mehreren Gesprächen mit der Polizei explizit dazu informiert, ob es im Zusammenhang mit der Nachtabschaltung der Straßenbeleuchtung zu einem Anstieg von Straftaten gekommen sei. Dieses sei nicht der Fall, betonte die Polizei.“

Quelle: [Straßenlaternen in Gütersloh sollen nachts wieder durchgängig leuchten – Gütersloh \(guetersloh.de\)](https://www.guetersloh.de/aktuelles/straßenlaternen-in-guetersloh-sollen-nachts-wieder-durchgängig-leuchten-11284833)

Am 15.12.2023 entschied der Rat der Stadt sich für die Beibehaltung der Abschaltung:
<https://epaper.nw.de/data/68328/reader/reader.html?#!preferred/0/package/68328/pub/139746/page/17/alb/11284833>

Montag – Donnerstag: 0 – 4 h
Freitag – Sonntag: 2 – 6 h

Februar 2025: Der Rat der Stadt Gütersloh hat sich nach einer weiteren Evaluierung zur Beibehaltung der Nachtabschaltung entschieden mit dem Kompromiss, freitags und samstags die Abschaltzeit um 1 h zu verkürzen.

Gütersloh = Vorbild

Aussagen Polizei zum Thema Nachtabschaltung; Frankreich

2022/23 Nachtabschaltung Königswinter

„Dank der Unterstützung des Polizeipräsidiums Bonn wurde am 05.12.2022 eine Erhebung der Kriminalitäts- und Verkehrsunfallzahlen vorgenommen. Dies wurde am 05.02.2023 wiederholt und es konnten im Ergebnis keine erhöhten Zahlen von Einbrüchen oder Verkehrsunfällen im Zeitraum der nächtlichen Abschaltung der Straßenbeleuchtung festgestellt werden.“ →

Nach Umrüstung auf LED immer noch 382 000kWh gespart dank Abschaltung <https://www.koenigswinter.de/de/energie-sparen/abschaltung-der-strassenbeleuchtung-zur-energieeinsparung-in-koenigswinter.html>

PM Stadt Gütersloh 2023 Nachtabschaltung:

„Zuvor hatte sich der Bürgermeister unter anderem in mehreren Gesprächen mit der Polizei explizit dazu informiert, ob es im Zusammenhang mit der Nachtabschaltung der Straßenbeleuchtung zu einem Anstieg von Straftaten gekommen sei. Dieses sei nicht der Fall, betonte die Polizei.“

<https://www.guetersloh.de/de/rathaus/presseportal/News/Meldungen/Straßenbeleuchtung-nachts-wieder-durchgaengig.php>

Gütersloher Volkszeitung Februar 2026

ger der CDU verstehen. Auf der anderen Seite habe die Polizei im Ausschuss klar gesagt, es gebe nachts keine zunehmende Kriminalität infolge der Abschaltung. Man könne das Licht nicht nur deshalb einschalten, damit sich die Menschen „wohl fühlen“. Gütersloh sei nicht New York.

Fuldaer Zeitung Juni 2026

nicht. Laut Polizei ist nicht nachzuweisen, dass in der Dunkelheit mehr Straftaten passieren als bei eingeschalteter Straßenbeleuchtung (siehe auch Infokasten). Doch

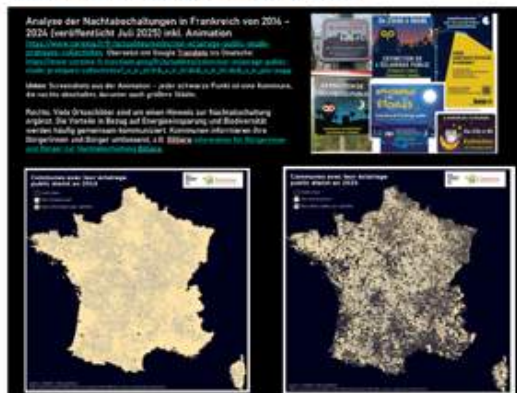
Fuldaer Zeitung Juni 2026

Zur Frage, ob im Dunkeln mehr Straftaten begangen werden, könne die Polizei keine eindeutige und belastbare Aussage treffen.

Anmerkung: Kritisch anzumerken ist, dass weder Polizeierfassung noch Berichterstattung bei nächtlichen Vorfällen sprachlich und in der Kommunikation zwischen beleuchteter und unbeleuchteter Nacht unterscheiden – die Angabe der tatsächlichen Lichtverhältnisse am Tatort fehlt. Die pauschale Angabe „nachts“ oder „in der Dunkelheit“ (Zeitraum) meint in der Realität jedoch meist das Gegenteil: im Schein von Straßenlaternen oder in künstlich hell erleuchteten Bereichen. Die Angabe würde belastbare Aussagen ermöglichen und Vorurteile verringern.

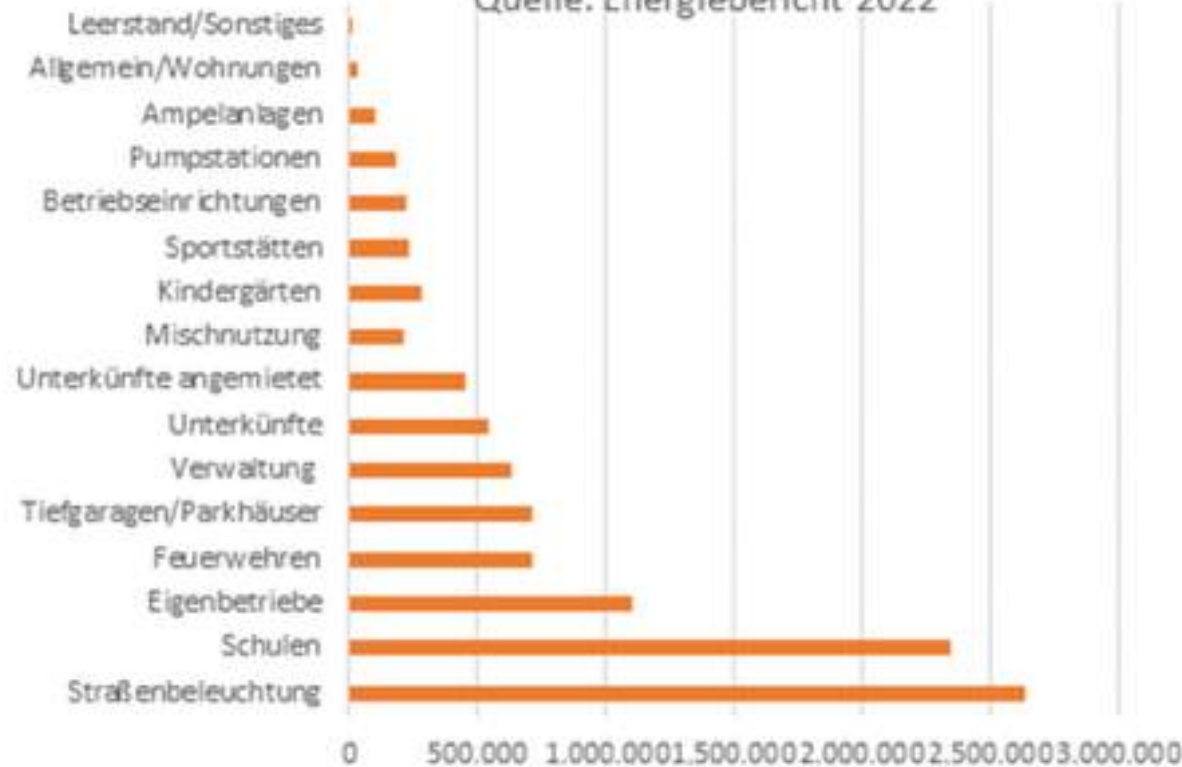
Nachtabschaltungen in Frankreich – normal:

Jeder schwarze Punkt ist ein Kommune, die nachts abschaltet: links 2014 – rechts 2024



Stromverbrauch städtischer Einrichtungen 2021 (kWh)

Quelle: Energiebericht 2022



Gütersloh

101 000 Einw.

46 Fußübergänge, Bhf, ZOB,

Abschalten: Mo – Do: 0 – 4
Fr – So: 2 – 6

10 000 Leuchten, 2.6 Mio. kWh/a

abschalten 2004 – 2008 (DMSP)

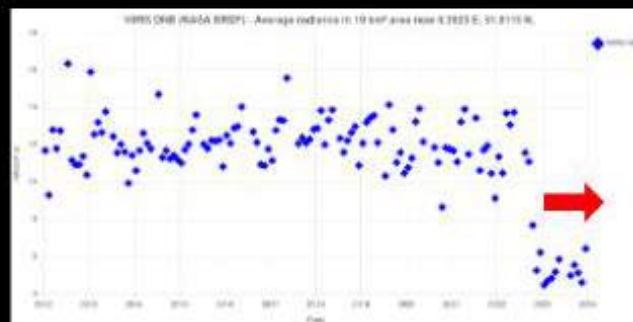
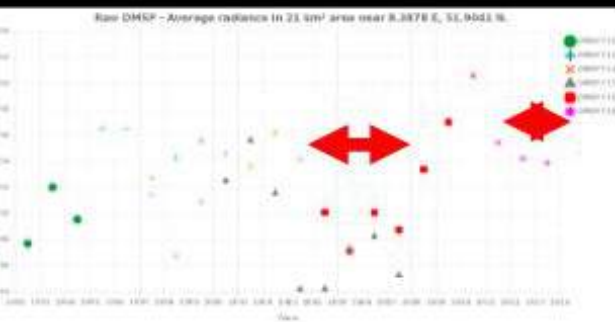
abschalten 2011 – 2012 (DMSP)?

abschalten 2022 – ? (VIIRS)

Einsparung 60 000 €/a!



Flug MUC-FMO, 4.7.2019, 23:24



Abschalten!

Königswinter

Stromverbrauch:

2017/8: 1 300 000 kWh

2018-21: 5000 LED: 700 000 kWh

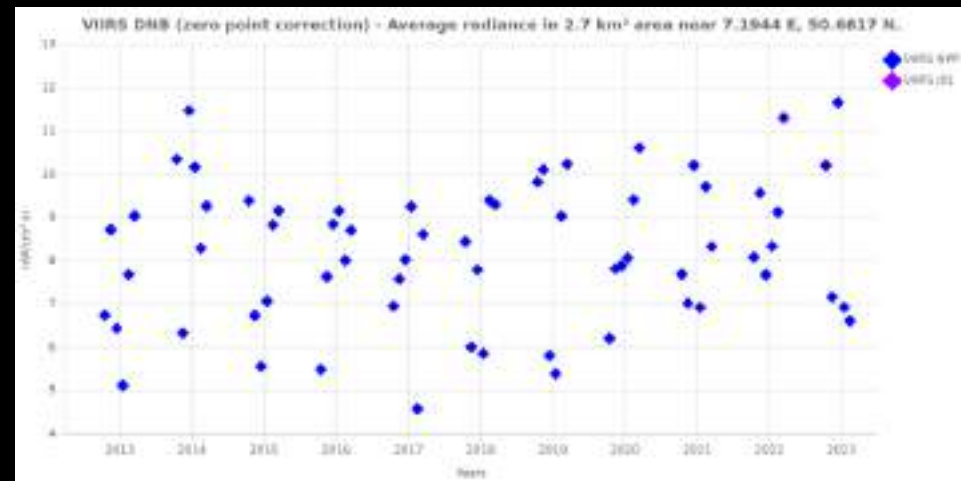
12/2022: 0-5 Uhr aus: 385 000 kWh

Einsparung: 80 000 € /Jahr

Safety/security:

„Dank der Unterstützung des Polizeipräsidiums Bonn wurde am 05.12.2022 eine Erhebung der Kriminalitäts- und Verkehrsunfallzahlen vorgenommen. Dies wurde am 05.02.2023 wiederholt und es konnten im Ergebnis keine erhöhten Zahlen von Einbrüchen oder Verkehrsunfällen in dem Zeitraum der nächtlichen Abschaltung der Straßenbeleuchtung festgestellt werden.“

<https://www.koenigswinter.de/de/energie-spahren/abschaltung-der-strassenbeleuchtung-zur-energieeinsparung-in-koenigswinter.html>



Auswirkung auf Klimaschutz und Nachhaltigkeit:

Die nächtliche Abschaltung der Straßenbeleuchtung hat positive Auswirkungen auf Klimaschutz und Nachhaltigkeit. Je mehr Energie eingespart werden kann, desto weniger fossile Energien werden verbrannt, was entsprechende Einsparungen von Treibhausgasen (wie CO₂) mit sich bringt. Die energiebedingten Emissionen machten im Jahr 2020 etwa 83 % der deutschen Treibhausgas-Emissionen aus (Quelle: Umweltbundesamt). Zudem wird durch Energieeinsparungen die Emission vieler giftiger Luftschadstoffe wie Kohlenmonoxid (CO), Stickoxide (NO_x), unverbrannte Kohlenwasserstoffe (HC), Flüchtige Organische Verbindungen (NMVOC), Ammoniak (NH₃), Quecksilber (Hg) und Feinstaub (PM₁₀) reduziert. Diese Schadstoffe verursachen vielerorts massive gesundheitliche Belastungen.

Dank der Unterstützung des Polizeipräsidiums Bonn wurde am 05.12.2022 eine Erhebung der Kriminalitäts- und Verkehrsunfallzahlen vorgenommen. Dies wurde am 05.02.2023 wiederholt und es konnten im Ergebnis keine erhöhten Zahlen von Einbrüchen oder Verkehrsunfällen in dem Zeitraum der nächtlichen Abschaltung der Straßenbeleuchtung festgestellt werden. Darüber wurde der städtische Bau- und Verkehrsausschuss in seiner Sitzung am 15.08.2023 informiert.

Fallbeispiel Nachtabschaltung Königswinter (NRW) – 40.000 (!) Einwohner, 95 % LED:

Einführung Nachtabschaltung von 0 – 5 Uhr im Dezember 2022, eng begleitet durch das Polizeipräsidium Bonn. „Es konnten im Ergebnis keine erhöhten Zahlen von Einbrüchen oder Verkehrsunfällen in dem Zeitraum der nächtlichen Abschaltung der Straßenbeleuchtung festgestellt werden.“ Es folgte darauf hin der Beschluss im August 2023, die Abschaltung beizubehalten.

STADT KÖNIGSWINTER
Der Bürgermeister

Sitzungsvorlage: 134/2023

Federführende Dienststelle:	680 Baubetriebshof	X öffentl. Teil
Aktenzeichen:		
Datum:	27.03.2023	nichtöffentl. Teil

Beratungsfolge:	Termin:	Tagesordnungspunkt:
Bau- und Verkehrsausschuss	23.05.2023	zu TOP: 4.13
Bau- und Verkehrsausschuss	15.08.2023	zu TOP: 4.5

Abschaltung der Straßenbeleuchtung zur Nachtzeit - Zwischenbericht der Polizei

Information:

Am 19.09.2022 hat der Stadtrat in seiner 13. Sitzung folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss 221/2022/24: 17 Ja-Stimmen (BM, CDU-Fraktion, Fraktion Grüne, RM Limbach), 22 Gegenstimmen (Fraktion Grüne, Fraktion KÖWi, SPD-Fraktion, RM Lenzén, RM Limbach, RM Köppinger), 1 Stimmenthaltung (FDP-Fraktion)

4. Zudem wird die Verwaltung beauftragt, alle technischen, vertraglichen und rechtlichen Rahmenbedingungen hinsichtlich eines energieeinsparenden Betriebs der Straßenbeleuchtung zu prüfen. Einer Abschaltung wird unter der Voraussetzung zugestimmt, dass die Prüfung in allen Teilen zu einem positiven Ergebnis führt.

Beschluss 221/2022/25: 32 Ja-Stimmen (BM, CDU-Fraktion, SPD-Fraktion, Fraktion KÖWi, Fraktion Grüne, Fraktion KÖWi, FDP-Fraktion, RM Limbach), 2 Gegenstimmen (RM Lenzén, RM Köppinger), 6 Stimmenthaltungen (CDU-Fraktion, Fraktion Linke, SPD-Fraktion)

4. Zudem wird die Verwaltung beauftragt, alle technischen, vertraglichen und rechtlichen Rahmenbedingungen hinsichtlich eines energieeinsparenden Betriebs der Straßenbeleuchtung zu prüfen. Einer Abschaltung zwischen 0 Uhr und 5 Uhr wird unter der Voraussetzung zugestimmt, dass die Prüfung in allen Teilen zu einem positiven Ergebnis führt.

Nach Prüfung wurden am 06.12.2022 die Laternen im Stadtgebiet zwischen 0 Uhr und 5 Uhr abgeschaltet. In enger Absprache mit dem Polizeipräsidium Bonn, der Straßenverkehrsbehörde und dem Straßenbaufachträger wurden ca. 10% der Straßenbeleuchtung (Innenstraßengebiete, Fußgängerüberwege, markante gefährliche Kreuzungsbereiche) nicht abgeschaltet.

Dank der Unterstützung des Polizeipräsidioms Bonn wurde am 05.12.2022 eine Erhebung der Kriminalitäts- und Verkehrsunfallzahlen vorgenommen. Dies wurde am 05.02.2023 wiederholt und es konnten im Ergebnis keine erhöhten Zahlen von Einbrüchen oder Verkehrsunfällen in dem Zeitraum der nächtlichen Abschaltung der Straßenbeleuchtung festgestellt werden.

Vorlage: 134/2023

Seite - 2 -

Aus diesem Grund besteht aus Sicht der Verwaltung kein Änderungsbedarf an der nächtlichen Abschaltung der Straßenbeleuchtung wie sie seit 06.12.2022 besteht.

Auswirkungen auf die Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage:

Nach der Umstellung von ca. 5.000 Straßenlaternen auf LED-Technik in den Jahren 2018-2021 konnte der Verbrauch um gut die Hälfte reduziert werden (auf ca. 700.000 kWh Jahresverbrauch). Durch die nächtliche Abschaltung der Straßenbeleuchtung zwischen 0:00 Uhr und 05:00 Uhr werden nochmals ca. 40 – 45% der Energiekosten pro Jahr eingespart, so dass am Jahresende mit einem Verbrauch für die Straßenbeleuchtung von ca. 385.000 kWh zu rechnen ist. Aussagen zu den tatsächlichen Kosten sind vor dem Hintergrund der Entwicklung der Energiepreise derzeit nicht möglich.

 Auswirkung auf Klimaschutz und Nachhaltigkeit:

Die nächtliche Abschaltung der Straßenbeleuchtung hat positive Auswirkungen auf Klimaschutz und Nachhaltigkeit. Je mehr Energie eingespart werden kann, desto weniger fossile Energien werden verbrannt, was entsprechende Einsparungen von Treibhausgasen (wie CO2) mit sich bringt. Die energiebedingten Emissionen machten im Jahr 2020 etwa 83 % der deutschen Treibhausgas-Emissionen aus (Quelle: Umweltbundesamt). Zudem wird durch Energieeinsparungen die Emission vieler giftiger Luftschadstoffe wie Kohlenmonoxid (CO), Stickoxide (NOx), unverbrannte Kohlenwasserstoffe (HC), Flüchtige Organische Verbindungen (VOC), Ammoniak (NH3), Quecksilber (Hg) und Feinstaub (PM10) reduziert. Diese Schadstoffe verursachen vielerorts massive gesundheitliche Belastungen.

Quelle: Sitzungsvorlage und Evaluierung August 2023:
[Vorlage 134/2023 \(koenigswinter.de\)](#)

https://sdnet.koenigswinter.de/sdnetrim/UGhVM0hpd2NXNfFcExJzC1x3nipWu-CskXXSgyv6XmVBoLHmCVIwbPJrSQU6u/Informationsvorlage_134-2023.pdf?fbclid=IwAR20HvFKi1pALwSHCGRPUC409YwetKuKE0aRdZ90_plsXSu_FklCc28hhk_aem_AQ_lgRlZr_hziukKHJtDdiYD5uPGPnlqSDGAGaMWXpl4HeZRkdfUZ6dBGHu5aoCaGa

Vom Segen der Nachtabstaltung...

...dort, wo man es gewohnt ist, erkennt man = mehr Lebensqualität!

- Schutz vor einer schädlichen Umwelteinwirkung im Sinne des Immissionsschutzes
- besserer Schlaf und mehr Erholung ohne künstliche Abdunklung durch Rollos
- schönes Gefühl durch Wissen um Nutzen für Biodiversität, Klimaschutz und Steuergeld
- Solidarität mit den Tieren in den Gärten, der Ortschaft und den Außenbereichen (Skyglow)
- Sternenhimmel vor der Haustür und Balkon, auf dem Marktplatz und im Garten
- schöneres ruhigeres Ortsbild - es ist auch ohne Straßenbeleuchtung nie ganz dunkel
- mehr Eigenverantwortung (Taschenlampe), mehr Gemeinsinn: wir laufen wieder zusammen heim
- langjährige gute Erfahrungen in den Kommunen, die komplett oder teils abschalten
- Vorbild für andere Kommunen in Sachen Klima- und Artenschutz, Energieeinsparung



Hessisches
Netzwerk gegen
Lichtverschmutzung

Mehr Infos zu den Vorteilen der Nachtabstaltung und Umgang mit Unbehagen:

[Hessisches Netzwerk gegen Lichtverschmutzung - Vorteile und Strategien gegen Unbehagen \(lichtverschmutzung-hessen.de\)](https://www.lichtverschmutzung-hessen.de)

Foto C. Rossberg

Fachverband für Außenbeleuchtung

Die Abschaltung der öffentlichen Beleuchtung ist für nur wenige Fußgänger mit einer geringfügigen Komforteinbuße und mehr selbständiger Eigenverantwortung verbunden, wie dem Mitführen einer Taschenlampe oder der Absprache für eine Begleitung. Daran kann man sich gut gewöhnen, ohne hilflos zu sein. Viele Kommunen nutzen die Abschaltung bereits – in erster Linie zur Energie- und Kosteneinsparung mit dem größten Nutzen für die Biodiversität und mehr Lebensqualität auf den privaten Grundstücken.



Schutz der Nacht in Siedlungen

Dunkelheit ist eine elementare Notwendigkeit der Natur – für Mensch und Tier!
Lasst uns einfach mit weniger Kunstlicht glücklich(er) werden!



Alte Kirche Gütersloh unter
dem Sternenhimmel

- Natur- und Artenschutz
 - Landschaftsschutz
 - Energieeinsparung
 - Ästhetisches Ortsbild
 - Gesundheit/Tourismus
 - Faszination Sternenhimmel
- **Lebensqualität**
www.sternenpark-rhoen.de